



Foto: Yvhenila Frömter

„Eine tolle Sache“ ist die Verbindung von Picknick und Musik, findet Stadtkapellmeister Walter Greschl, der das Stadtorchester auch diesmal durch die Sommerserenade im Stadtpark führte.

# Mit Kühlbox und Klappstuhl zum Konzert

Im Rother **STADTPARK** feierten das Bürger-Picknick und die Sommerserenade eine gelungene Verschmelzung. VON MARCO FRÖMTER

**ROTH.** Wer am Sonntagabend bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen zuhause blieb, hat mit Sicherheit etwas Besonderes verpasst. Im Rother Stadtgarten wurde zum fünften Mal das Festival „Sommerserenade musik & picknick“ veranstaltet – als Bonbon: bei kostenlosem Eintritt.

Bevor es mit dem Konzert so richtig losging, fanden bereits einige Musikfreunde ihren Weg vorzeitig in den Stadtpark, um sich beim „Bürger-Picknick“, veranstaltet vom Verein „Kreis-Metropole Roth“, so richtig auf das Event einzustimmen.

Stadtkapellmeister Walter Greschl zeigte sich von der „Verschmelzung“

der beiden Veranstaltungen mehr als begeistert. Zwar hätten es beim Picknick etwas mehr Besucher sein können, doch beim Konzert der Stadtkapelle – zusammen mit fünf Musikstudenten der „Rock-Pop Akademie Mannheim und Dinkelsbühl“ – war der Stadtgarten schließlich voll.

„Es werden von Jahr zu Jahr immer mehr Zuhörer“, freute sich Greschl. Für die Zukunft habe man sich vorgenommen, noch enger mit der „Kreis-Metropole Roth“ zusammenzuarbeiten und auch das Picknick breiter zu bewerben.

„Das ist eine tolle Sache, wir wollen unbedingt an der Idee festhalten.“ Ausgerüstet mit Kühlboxen,

Decken und Klappstühlen säumte sich der Platz vor der Bühne mit vielen Menschen jeden Alters. Und auf den „Brettern, die die Welt bedeuten“, zeigten die Nachwuchstalente Brian Oni Michael, Elly Kinzel, Antonia Weigand, Ivanka Schildbach und Marleen Hornung gleich, was sie während ihres Musikstudiums alles gelernt hatten.

Kraftvoll dargebotene Lieder sämtlicher Genres begeisterten das Rother Publikum bis hin zu großem Applaus mit Zugabewünschen. Die wurden auch prompt geliefert: Mit einem stimmgeladenen Portfolio von Songs der Kultgruppe Abba ließen es die jungen Sängerinnen und Sänger

noch einmal so richtig krachen. Zwischen den Gesangseinlagen informierten die Studenten zudem über ihre persönliche Karriere und den mitunter schweren Weg hin zum „Pop-Star“.

## Vielseitiges Orchester

Selbstverständlich glänzte auch das Rother Stadtorchester in seiner vollen Stärke und bewies, dass ein solches Ensemble nicht nur traditionelle Stücke spielen kann. Mit ihrer Version der Titelmelodie des Hollywood-Blockbusters „Captain America“ sei nur ein Beispiel für die Vielseitigkeit von Greschls Orchester genannt. Der Kapellmeister will mit

der „Sommerserenade“ aber nicht nur zeigen, was „seine Leute“ alles „in petto“ haben. Vielmehr soll der Rother Bevölkerung etwas Schönes dargeboten und jungen Talenten die Möglichkeit gegeben werden, vor Publikum aufzutreten.

Bereits jetzt denkt Greschl an das nächste Jahr und hofft erneut auf einen „Glücksgriff“, um seine Vision der Talentförderung auch künftig weiterentwickeln zu können.

Die Unterstützung des Vorhabens durch die Raiffeisenbank Roth-Schwabach sei bereits garantiert.



Weitere Fotos unter [www.nordbayern.de/roth](http://www.nordbayern.de/roth)